



Curriculum Vitae Prof. Dr. Jörg Eberspächer



Name: Jörg Eberspächer
Geboren: 8. Oktober 1945

Forschungsschwerpunkte: Telekommunikation, Digitalisierung, Internet, Mobilfunk, Architektur von Kommunikationsnetzen

Jörg Eberspächer ist ein deutscher Ingenieur für Elektrotechnik. Er forscht auf dem Gebiet der Telekommunikationsnetze und ihrer Anwendungen. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen die Architekturen optischer und drahtloser Netze, Internet und Mobilfunk der nächsten Generation, sowie die gesellschaftlichen Auswirkungen der Digitalisierung und Informationstechnik.

Akademischer und beruflicher Werdegang

- seit 2012 Emeritus of Excellence der Technischen Universität (TU) München
- 1990 - 2012 Professor für Kommunikationsnetze an der TU München
- 1977 - 1990 Forschung und Entwicklung im Unternehmensbereich Kommunikationstechnik der Siemens AG (München), zuletzt Fachabteilungsleiter im Bereich „Private Netze“
- 1976 Promotion an der Technischen Hochschule (TH) Stuttgart
- 1971 - 1977 Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Elektrische Nachrichtentechnik der TH Stuttgart
- 1965 - 1970 Studium der Elektrotechnik an der TH Stuttgart

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien

- seit 2008 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Lakeside Labs Klagenfurt, Österreich
- 2007 - 2015 Vorsitzender des Kuratoriums des Fraunhofer-Instituts für Nachrichtentechnik/Heinrich-Hertz-Institut, Berlin
- 2005 - 2016 Mitglied des Kuratoriums des Deutschen Museums, München

- 2002 - 2015 Mitglied des Kuratoriums des Fraunhofer-Instituts für Offene Kommunikationssysteme, Berlin
- 2002 - 2007 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Forschungszentrums Telekommunikation Wien (ftw), Österreich
- 2000 - 2002 Vorsitzender der Informationstechnischen Gesellschaft (ITG) im Verband Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE) und Mitglied des Präsidiums des VDE
- seit 2000 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Wissenschaftlichen Instituts für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK), Bad Honnef
- seit 1998 Mitgründer und Mitglied der Leitung des Center for Digital Technology and Management (CDTM), München
- 1998 - 2002 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Heinrich-Hertz-Instituts, Berlin
- 1995 - 2014 Mitglied des Vorstands Münchner Kreis e.V., einer übernationalen Vereinigung für Kommunikationsforschung

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten

- 2009 - 2012 BMBF-Verbundprojekt „German Lab“ (Future Internet)
- 2009 - 2012 BMBF-Verbundprojekt „Sicherheit in Eingebetteten IP-basierten Systemen“ (SEIS)
- 2009 - 2011 Koordinator des BMBF-Verbundprojekts „CrossGeneration“
- 2008 - 2011 BMBF-Verbundprojekt „100 Gigabit Ethernet“ 100 GET
- 2005 - 2010 DFG-Transregio TR-28 „Kognitive Automobile“ (Kognimobil)
- 2005 - 2007 BMBF-Verbundprojekt „Efficient Integrated Backbone“ (EIBONE)
- 2003 - 2007 BMBF-Verbundprojekt „Wireless Gigabit with Advanced Multimedia Support“ (WIGWAM)
- 2000 - 2006 Koordinator des DFG-Schwerpunktprogramms „Adaptivität in Heterogenen Netzen mit Drahtlosem Zugang“

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

- 2012 Fachgesellschafts-Award der Informationstechnischen Gesellschaft (ITG)
- seit 2009 Mitglied von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
- seit 2006 Ehrenmitglied des Verbands Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE)
- seit 2005 Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- 2004 Oskar von Miller-Plakette des Deutschen Museums
- 2000 Gastprofessor an der Tongji-Universität Shanghai, China
- seit 1990 Senior Member des Institute of Electrical and Electronic Engineers (IEEE)

Forschungsschwerpunkte

Jörg Eberspächer forscht auf dem Gebiet der Telekommunikationsnetze. Besonderes Augenmerk legt er auf die Architekturen zukünftiger Netze, insbesondere des Internet und der Mobilfunknetze. Er treibt erfolgreich die Entwicklung sicherer und intelligenter Kommunikationsnetze und -systeme voran.

Die rasche Entwicklung von Internet und Mobilfunk zum Internet der Dinge und Dienste prägen seine breit ausgerichtete Forschung und Lehre und spiegeln die hohe gesellschaftliche Relevanz und Innovationskraft seiner wissenschaftlichen Tätigkeit. Eberspächer gelang es, neuartige Vermittlungsverfahren und -systeme für breitbandige optische und drahtlose Netze sowie selbstorganisierende Netze zu entwickeln sowie Methoden zur Planung von ausfallsicheren Netzen zu entwerfen. Neben technologischen Konzepten gilt sein Interesse den Anwendungen digitaler Netze in unterschiedlichen Bereichen wie Verkehrssysteme, Gesundheitswesen, Energieversorgung und Produktion.

Großen Wert legt Jörg Eberspächer auf den interdisziplinären Diskurs über neue Informationstechnologien, über ihre Chancen und Risiken und ihre gesellschaftlichen Auswirkungen. Er berät als Emeritus Ministerien und Firmen.